

## Internet- und Handy-Policy MS1 Marchtrenk

- Basis für den Umgang miteinander in der Schule – on- und offline – ist gegenseitiger Respekt.
- Das Nutzen und Verbreiten von **illegalen** oder für die Schüler/innen **ungeeigneten Inhalten** ist in der Schule untersagt. Dazu zählen (kinder-)pornografische, gewalthaltige oder rechtsextremistische Inhalte.
- Die Internetnutzung darf den Betrieb in der Schule nicht beeinträchtigen oder negativ beeinflussen und auch nicht dem Ansehen der Schule/Klasse schaden.
- **Urheberrechtlich geschütztes Material** (Musik, Filme, Programme, Fotos ...) darf ohne die Zustimmung der Urheber/innen in der Schule nicht genutzt werden. Auch der Download von Dateien für private Zwecke über das Schulnetzwerk ist nicht erlaubt.
- Die übermäßige Nutzung von Speicherplatz oder übermäßiges Drucken sind im Sinne einer reibungslosen Nutzung des Schulnetzes zu unterlassen.
- Persönliche Daten dürfen Schüler/innen (und auch Lehrende) nicht frei zugänglich im Internet bekannt geben.
- Es dürfen nur Fotos und Videos von Personen aufgenommen und im Internet veröffentlicht werden, wenn die Abgebildeten zustimmen und es eine schriftliche **Einverständniserklärung** der Eltern (bei Schüler/innen) gibt.
- Werden Internet-Inhalte für Referate, Hausübungen o.ä. verwendet, müssen die betreffenden Passagen gekennzeichnet und mit einer entsprechenden **Quellenangabe** versehen werden.
- Der **Virenschutz** auf eigenen Laptops, Tablets o.ä., die in das Schulnetz eingebunden sind, muss regelmäßig aktualisiert werden. Auch sollte darauf geachtet werden regelmäßig System-Updates durchzuführen.
- Das Handy muss während des Unterrichts ausgeschaltet / in der Schultasche verstaut sein. Die Nutzung in den Pausen ist nicht erlaubt.
- Vertrauliches wird vertraulich eh: Wenn Schüler/innen etwas vertrauensvoll an Lehrende berichten und umgekehrt, müssen sich alle Beteiligten darauf verlassen können, dass nichts nach außen dringt.